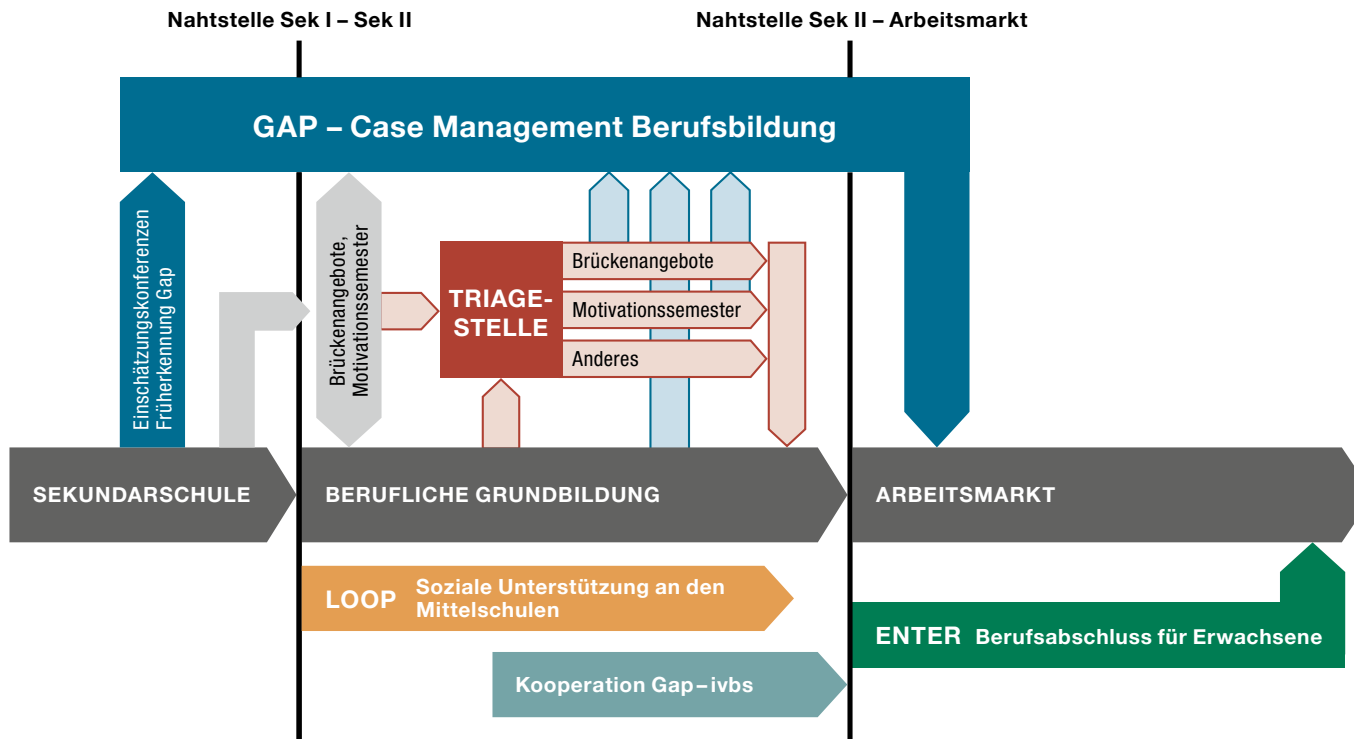




# KENNZAHLENBERICHT 2025



## GAP

ist das Kernangebot von Gap – CMBB und begleitet Jugendliche und junge Erwachsene, die für den Übertritt in die berufliche Grundbildung zusätzliche Unterstützung im psychosozialen Bereich beanspruchen. Die Begleitung wird bedarfsorientiert vom elften Schuljahr der Sekundarschule bis zum Berufsbildungs- und Erwerbseinstieg angeboten.

## TRIASGE

Die Triagestelle weist Jugendliche, die eine Zwischenlösung (Brückenangebote, Motivationssemester) besuchen möchten, aufgrund ihres individuellen Bedarfs in eines der über 15 unterschiedlichen Angebote zu.

## ENTER

richtet sich an Erwachsene ab 25 Jahren mit fehlendem Berufsabschluss und erschwerten psychosozialen Bedingungen mit dem Ziel, sie zu einer qualifizierenden Ausbildung zu führen. Dabei werden sie von Gap-Mitarbeitenden durchgehend begleitet und unterstützt.

## LOOP

ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot an der Fachmaturitätsschule FMS, den Gymnasien, der Informatikmittelschule IMS und der Wirtschaftsmittelschule WMS. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler in belasteten psychosozialen Lebenslagen, die am Unterricht nicht mehr oder nur eingeschränkt teilnehmen.

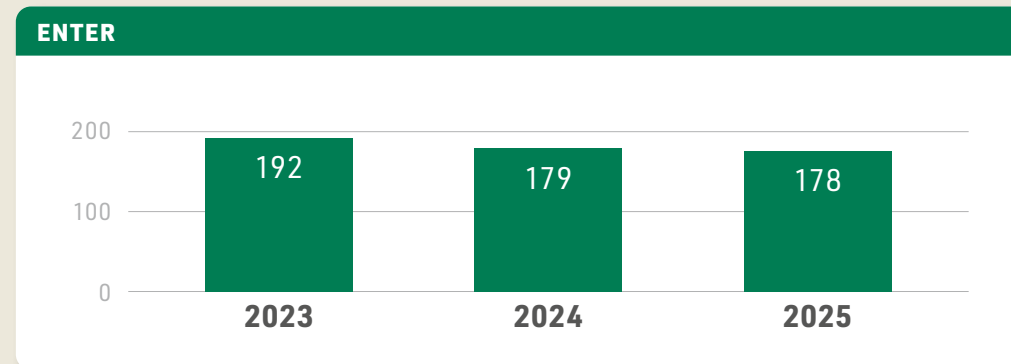
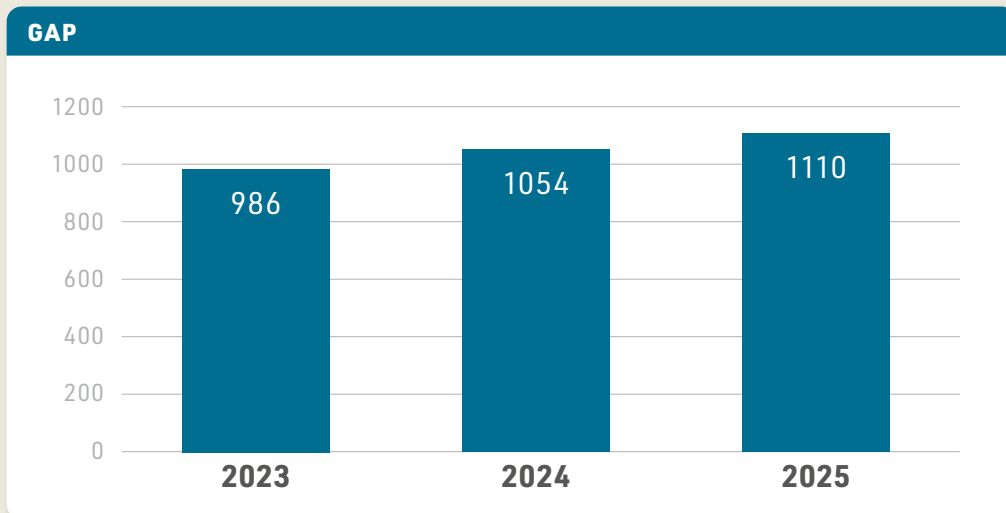
## KOOPERATION GAP – IVBS

Gap kooperiert eng mit der kantonalen IV-Stelle Basel-Stadt, um für Jugendliche die notwendige Unterstützung und Begleitung für eine erfolgreiche Berufsintegration sicherzustellen.

# Anzahl bearbeitete Fälle

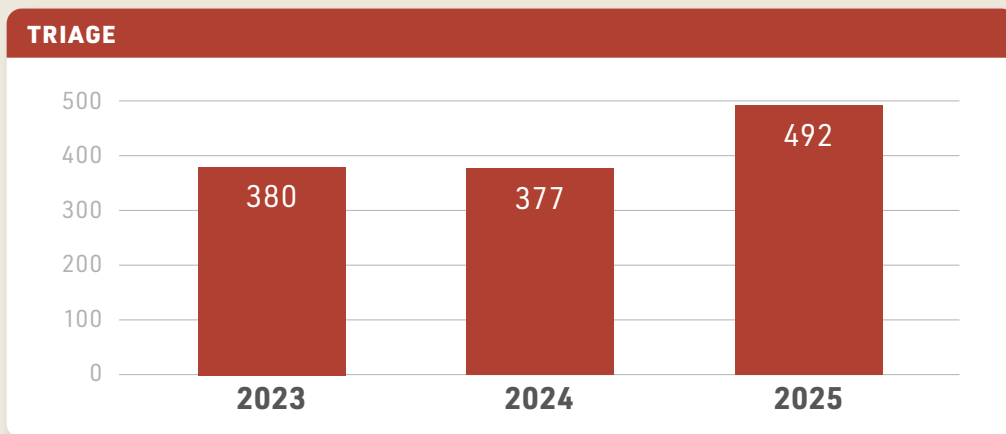
	Gap	Triage	Enter	Loop	Kooperation gap-ivbs
2023	986	380	192	26	41
2024	1054	377	178	35	37
2025	1110	492	176	52	19

N = Anzahl im betreffenden Jahr bearbeitete Cases

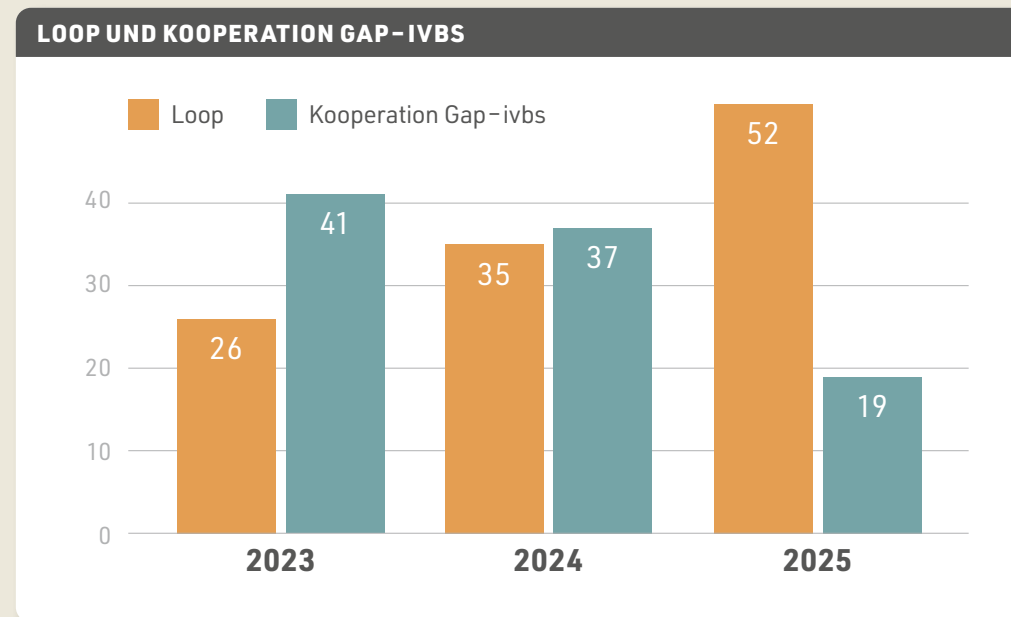


Stabile Fallzahlen bei hoher Auslastung bei Enter.

Zunehmend permanent hohe Fallbelastung beim Kernangebot Gap:  
Über 11 % Fallzunahme seit 2023.

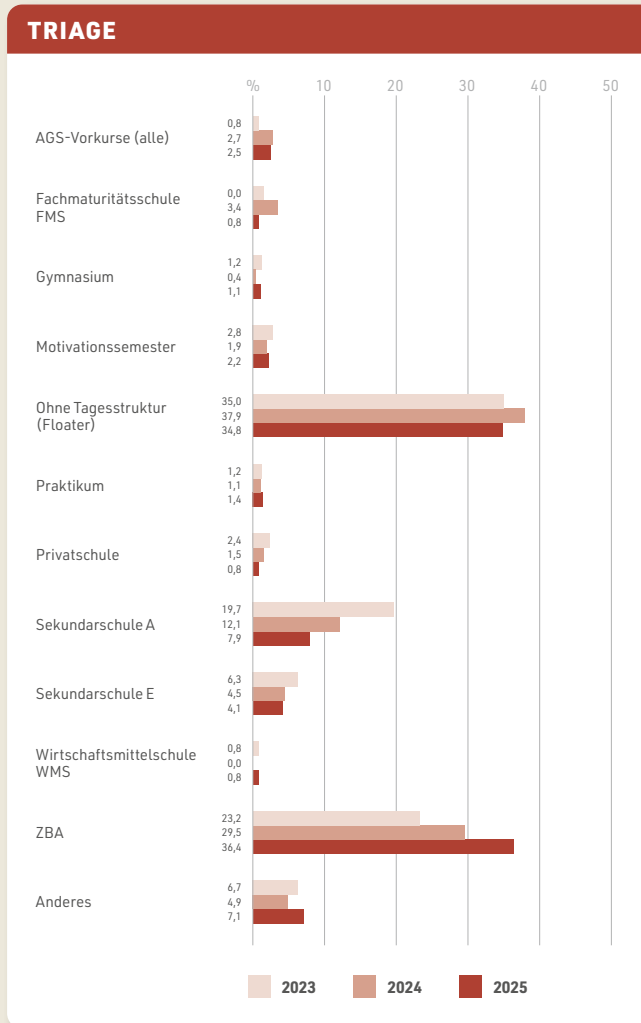
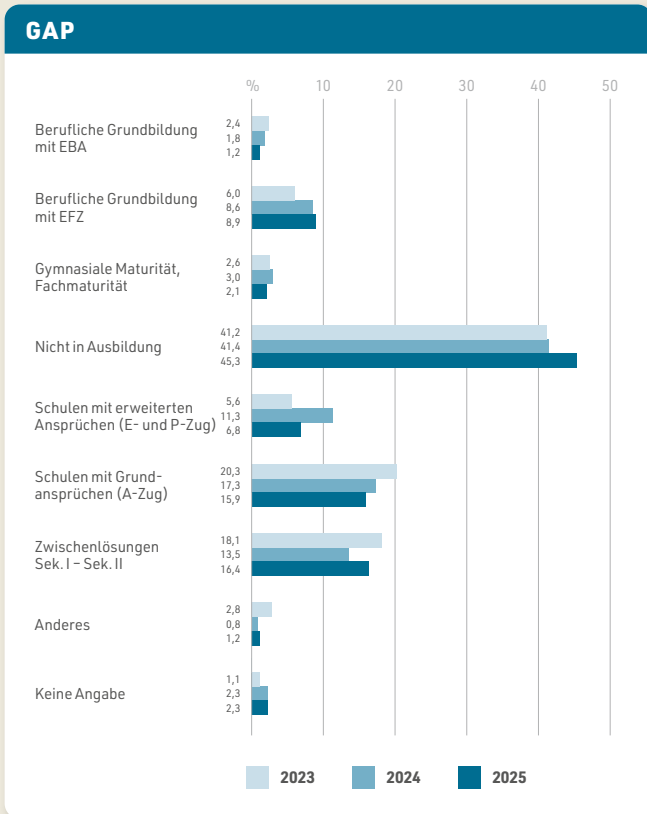


Über 22 % mehr bearbeitete Fälle bei der Triagestelle seit 2023, aufgrund der angestrebten Übertritte von Jugendlichen aus dem Flüchtlingsbereich in die kantonalen Regelangebote des Bildungsbereiches.



Dynamischer Fallverlauf bei den Angeboten Loop und Kooperation Gap-ivbs. Aufgrund der geringen Fallzahlen wenig Aussagekraft. Die Angebote werden nach Bedarf bewirtschaftet.

# Ausbildungsstatus bei Fallaufnahme



Entwicklungen beim Ausbildungsstatus: Die erhöhte Zahl von Jugendlichen, die bei Anmeldung nicht in einer Ausbildungsstruktur sind (Floater) korrespondiert mit den permanent erhöhten Fallzahlen der letzten Jahre. Fallzahlen der letzten Jahre haben im 2025 nochmals zugenommen.

Markanter Anstieg von durchgeführten Triagegesprächen – hauptsächlich vom Zentrum für Brückenangebote Integratives Profil – aufgrund der Zuwanderung aus dem Flüchtlingsbereich.

Normale Verschiebungen beim Ausbildungsstatus von neu aufgenommenen Fällen hinsichtlich dem schulischen Bildungsstand im Jahr 2025 bei Enter.

Die **Angebote Loop und Kooperation Gap-ivbs** sind im Anmeldeverfahren der jeweiligen Institution verankert. Daher ist der Ausbildungsstatus bei Fallanmeldung Gap durch die anmeldenden Institutionen der Mittelschulen und ivbs gegeben.

	Gap	Triage	Enter
2023	464	254	83
2024	602	264	89
2025	605	365	86

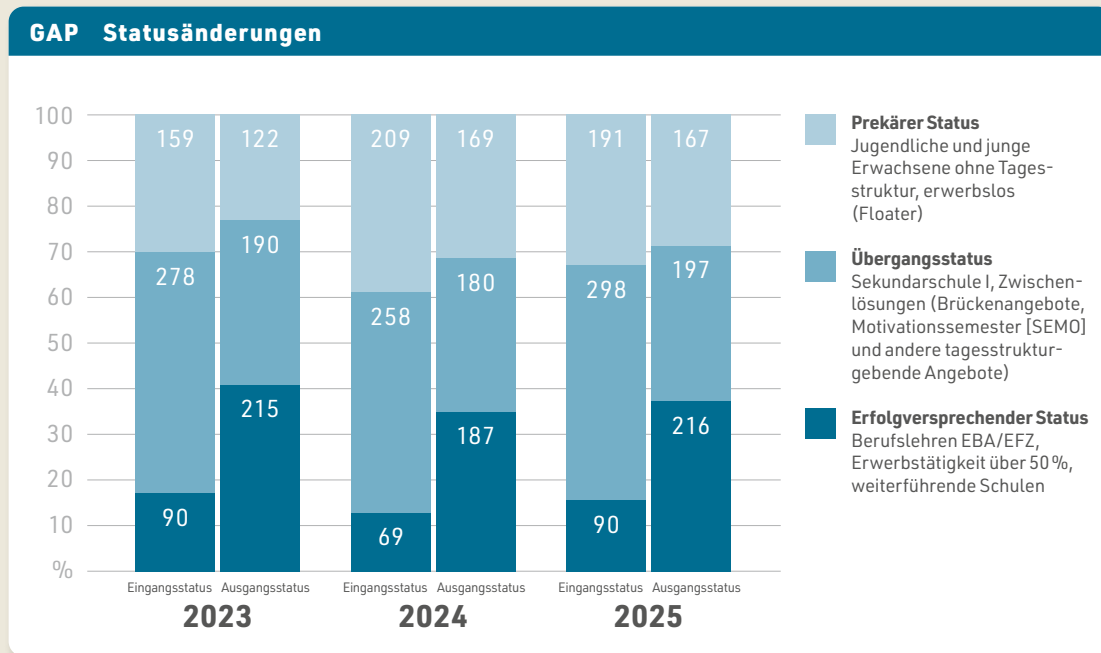
N = Ausbildungsstatus bei Fallaufnahme und bei Zuweisungsentscheid im entsprechenden Jahr

# Anschlusslösungen

## Methode

Das Case Management Berufsbildung wird dann als erfolgreich betrachtet, wenn die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine erste nachobligatorische Ausbildung abschliessen. Jugendliche bei Gap zeichnen sich oft durch diskontinuierliche Bildungsverläufe aus. Hierzu erfasst Gap die berufs-

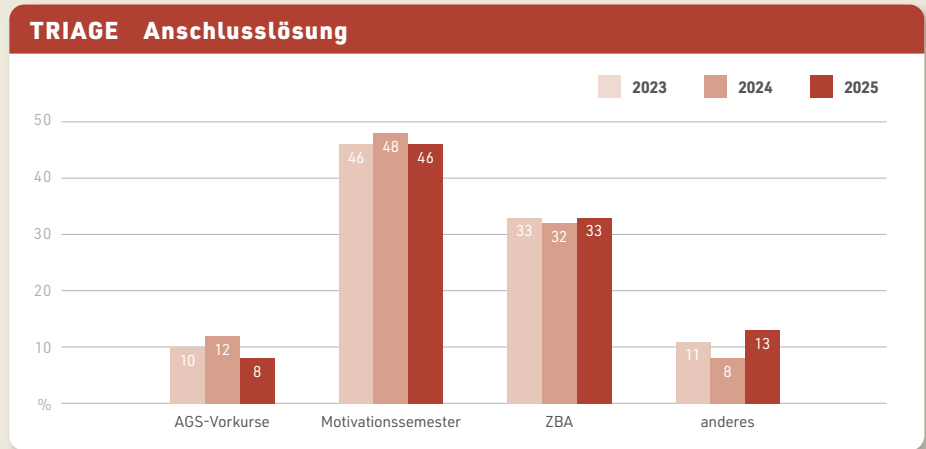
bildungsrelevanten Veränderungen während der Unterstützungsphase bei Gap in drei Kategorien: erfolgversprechender-, Übergangs- und prekärer Status. Die Wirkungen von Gap werden anhand der Statusveränderungen mittels Eingangsstatus bei Fallaufnahme und Ausgangsstatus bei Fallabschluss ausgewiesen.



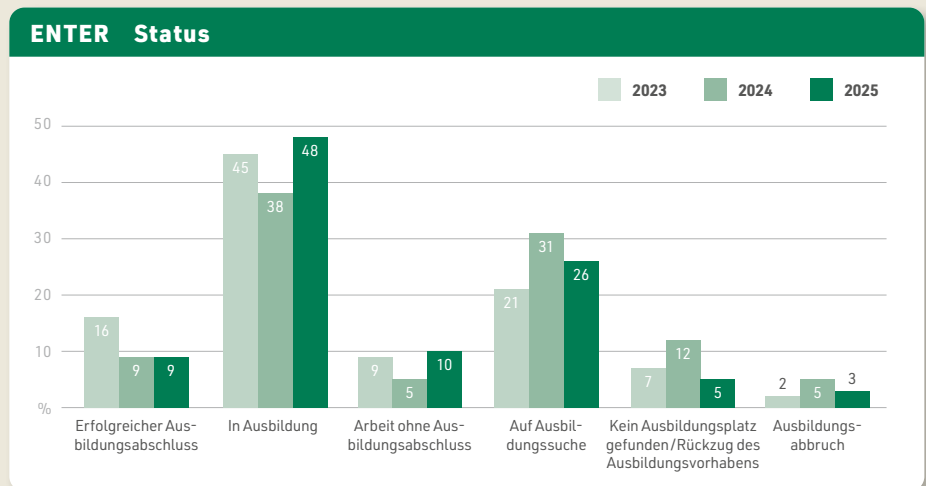
Gap wirkt: Im Jahr 2025 stieg die Vermittlungsquote in die Berufsbildung von Gap unterstützten Jugendlichen von 34,9 % (187) im Jahr 2024 auf 37,1 % (216) im 2025!

Die **Angebote Loop und Kooperation Gap-ivbs** sind darauf ausgerichtet, bestehenden Status zu behalten und durch psychosoziale Intervention von Gap – CMBB zu stabilisieren. Daher sind die Auswertungen der Anschlusslösungen der beiden Angebote obsolet.

	Gap	Triage	Enter
N Gap = Fallabschluss 2025	527	253	188
N Triage = Bearbeitete Fälle mit Zuweisungsentscheid 2025	536	265	178
N Enter = Bearbeitete Fälle 2025	579	365	176



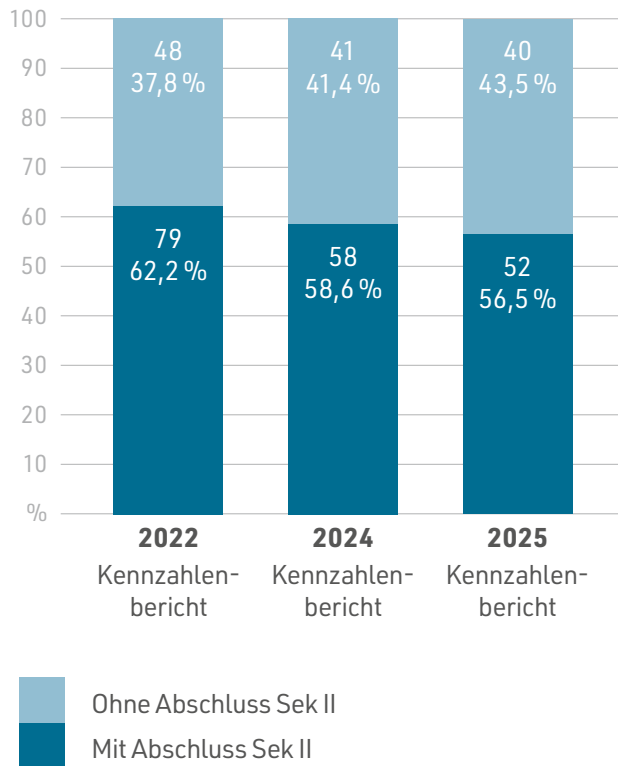
Nur leichte Verschiebungen beim Bedarf: Stabile Verteilung in die unterschiedlichen Zwischenlösungen durch die Triagestelle in den letzten Jahren.



Dynamische Ausbildungsprozesse bei Enter: Der Status bei Abschluss variiert stark nach dem jeweiligen Vorbereitungs- oder Ausbildungsjahr, in dem sich die Teilnehmenden befinden.

# Abschluss- und Erwerbsquote Sek II: Erhebungszyklen 2022, 2024 und 2025

**Abschlussquote Sek II: Gap-beleitete Jugendliche 7-8 Beobachtungsjahre**



Innerhalb von 7-8 Beobachtungsjahren erreichten zwischen 56 und 62% der bei Gap angemeldeten Jugendlichen am Übergang von der obligatorischen Schule in den nachobligatorischen Bildungsbereich einen Abschluss Stufe Sek II!

	N = mit Abschluss	N = ohne Abschluss	N = Gap Total
2022	79	48	127
2024	58	41	99
2025	52	40	92

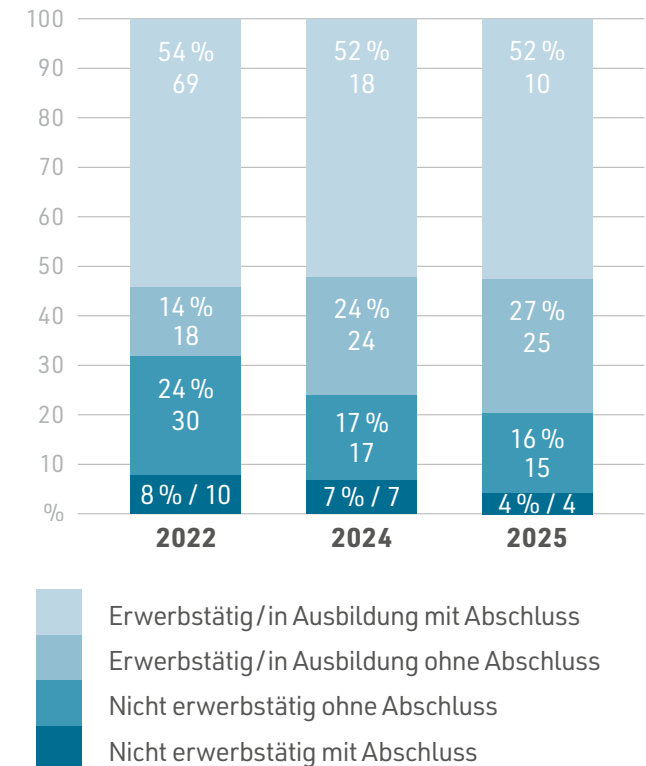
**Gap – CMBB Abschlussquote Sekundarstufe II: Ergebnisse der Erhebungszyklen 2022, 2024 und 2025**

Gap – Case Management Berufsbildung unterstützt Personen mit Risikofaktoren, eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II aufzunehmen und erfolgreich abzuschließen. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Vorliegen einer Mehrfachproblematik.

Die vorliegenden Ergebnisse sind mit entsprechender Zurückhaltung zu interpretieren, da keine geeignete Kontrollgruppe ohne Gap-Unterstützung vorliegt. Zudem ist davon auszugehen, dass exogene Faktoren – insbesondere das Angebot an Lehrstellen, die Verfügbarkeit von Zwischenlösungen sowie psychosoziale Belastungen im Übergang von der Jugend ins Erwachsenenalter – den Bildungserfolg massgeblich beeinflussen.

Aktuelle Studien und Berichte weisen auf eine Zunahme psychosozialer Belastungen bei Jugendlichen in diesem Alterssegment hin. Insbesondere die subjektiv wahrgenommene Belastung scheint in einem signifikanten Zusammenhang mit dem Ausbildungserfolg über alle Bildungsstufen hinweg zu stehen.

**Erwerbsquote Gap-Kohorte 7-8 Beobachtungsjahre, mit/ohne Abschluss Sek II**

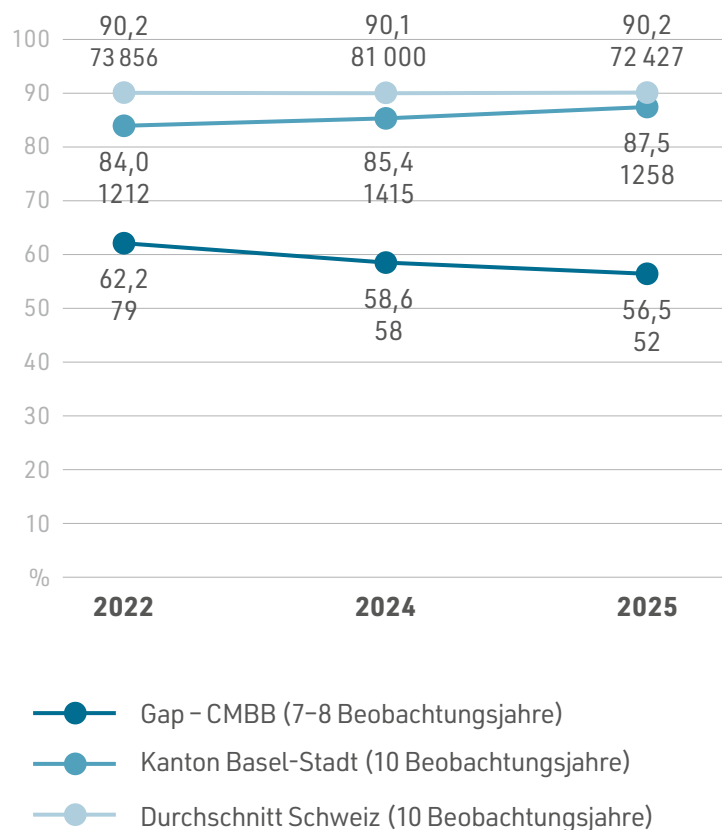


Während die Abschlussquoten auf Sek-II-Stufe in den Gap-Kohorten nach 7-8 Jahren leicht sinken, steigt die Erwerbstätigkeit bei Personen ohne Abschluss.

	N = Erwerbsquote Gap Total
2022	127
2024	99
2025	92

# Abschlussquote Sek II: Erhebungszyklen 2022, 2024 und 2025

## Abschlussquote Sekundarstufe II Kohorte 2015



## Verlauf Gap – CMBB Abschlussquote Sekundarstufe II im Vergleich des basel- städtischen und CH-Durchschnitts Erhebungszyklen 2022, 2024 und 2025

Bund, Kantone und Sozialpartner haben sich 2006 zum Ziel gesetzt, dass 95 % der 25-Jährigen einen Abschluss auf der Sekundarstufe II erwerben. Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II ist der wichtigste Wirkungsindikator des schweizerischen Bildungssystems und zeigt den Anteil der Jugendlichen an der CH-Referenzbevölkerung, die bis zum 25. Altersjahr in der Schweiz einen Erstabschluss auf der Sekundarstufe II erworben haben.

Es ist mit Unterstützung des BFS gelungen, an Gap zugewiesene Jugendliche aus der Sekundarstufe I mittels Längsschnittstudie bis in das Jahr 2024 zu ermitteln und die Abschlussquoten in den Kontext der kantonalen und der schweizerischen Quote und bildungspolitischen Ziele zu stellen.

Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II von Gap begleiteten Jugendlichen bewegt sich in den letzten Jahren stabil im Bereich von 56–62 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die beobachtete Gap-Kohorte im Vergleich zur nationalen Referenzkohorte (Beobachtungsdauer: 10 Jahre) lediglich einen Beobachtungszeitraum von 7–8 Jahren umfasst. Die baselstädtische Kohorte ist in den letzten Jahren kontinuierlich von 84 auf 87,5 % erfreulicherweise gestiegen, während der CH-Durchschnitt sich bei etwas über 90 % stabilisiert hat.

## Zur Methode

Die Ergebnisse zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II stammen aus dem Programm «Längsschnittanalysen im Bildungsbereich» (LABB) des Bundesamtes für Statistik (BFS). Seit 2014 analysiert dieses Programm die Übergänge und die Verläufe der Personen im Bildungssystem und in den Arbeitsmarkt. Die verwendeten LABB-Daten berücksichtigen die bis 2024 erworbenen Abschlüsse.

Die Referenzbevölkerung besteht aus allen Personen, die im Alter des Beendens der obligatorischen Schule in der Schweiz wohnen. Folgende Abschlüsse werden berücksichtigt:

- Berufliche Grundbildung: die Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste
- Allgemeinbildende Ausbildungen: die gymnasialen Maturitäten, die Fachmittelschulausweise (FMS Ausweise) und die Abschlüsse der internationalen Schulen in der Schweiz

Quelle:

[www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeuft-bildungsbereich/abschlussquoten.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeuft-bildungsbereich/abschlussquoten.html)

	N = CH	N = BS	N = Gap - CMBB
2022	73 856	1212	79
2024	81 000	1415	58
2025	72 427	1258	52
Beobachtungsjahre	10	10	7-8